

*In den zwölf Jahren von 1933 bis 1945 versuchten die Nationalsozialisten, alles Leben auszulöschen, das ihrer Auffassung nach weniger wert war als ihr eigenes. Wegen dieses Rassenwahns wurden in Europa mehrere Millionen Menschen ermordet. Die Aufarbeitung dieses Traumas ist bis heute nicht abgeschlossen. An vielen Orten Europas gibt es Stätten, um der Opfer des Nationalsozialismus zu gedenken. Überlebende des Mordens und ihre Angehörigen kämpfen gegen das Vergessen. Sie veröffentlichen ihre Erinnerungen, halten Vorträge und klären jüngere Generationen über die Verbrechen der NS-Zeit auf. Der Holocaust – Haben wir damit nichts mehr zu tun?*

-----

Auf der sogenannten Wannseekonferenz wurde im Jahr 1942 beschlossen, dass die jüdische Bevölkerung im gesamten deutschen Einflussgebiet (in Deutschland selbst, in den eroberten Gebieten und in den Ländern, die mit Deutschland verbündet waren) „evakuiert“ werden müsse. Gemeint war damit die Deportation der jüdischen Menschen in Ghettos oder Konzentrationslager, wo ihnen letztendlich der Tod drohte. Der folgende Brieftext enthält den Befehl des Reichsmarschalls Hermann Göring an den Chef der Sicherheitspolizei, Reinhard Heydrich, Vorkehrungen für die Deportation der jüdischen Bevölkerung zu treffen. Als Ziel wird hier die „Endlösung der Judenfrage“ genannt. So bezeichneten führende Nationalsozialisten die systematische, industrielle Ermordung der jüdischen Bevölkerung.

„In Ergänzung der Ihnen bereits mit Erlaß vom 24.1.39 übertragenen Aufgabe, die Judenfrage in Form der Auswanderung oder Evakuierung einer den Zeitverhältnissen entsprechend möglichst günstigsten Lösung zuzuführen, beauftrage ich Sie hiermit alle erforderlichen Vorbereitungen in organisatorischer, sachlicher und materieller Hinsicht zu treffen für eine Gesamtlösung der Judenfrage im deutschen Einflußgebiet in Europa.

Soferne hierbei die Zuständigkeiten anderer Zentralinstanzen berührt werden, sind diese zu beteiligen.

Ich beauftrage Sie weiter, mir in Bälde einen Gesamtentwurf über die organisatorischen, sachlichen und materiellen Vorausmaßnahmen zur Durchführung der angestrebten Endlösung der Judenfrage vorzulegen.“